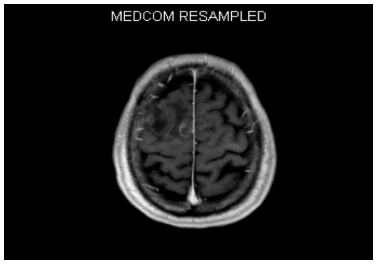
Case description

53-jähriger Maurer. Er ist noch nie beim Arzt gewesen und hat auch die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen nie durchführen lassen.

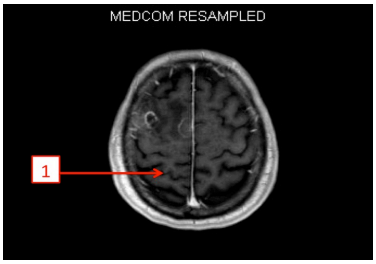
Seit der vergangenen Woche hat er Schwierigkeiten beim Sprechen bemerkt.

Imagery



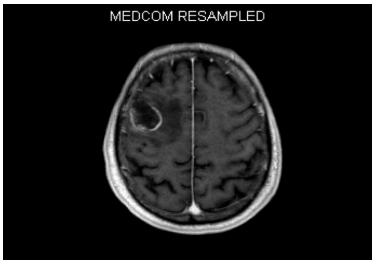
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium)

Image00001



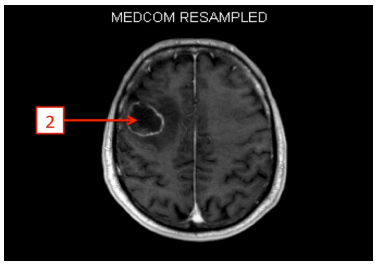
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium) nummeriert

Image00002



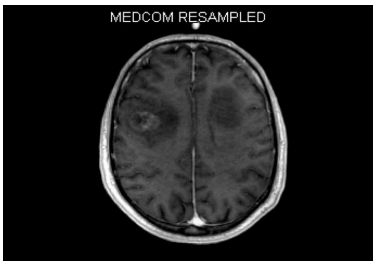
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium)

Image00003



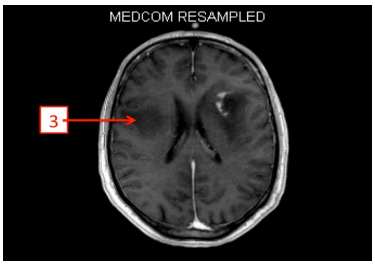
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium) nummeriert

Image00004



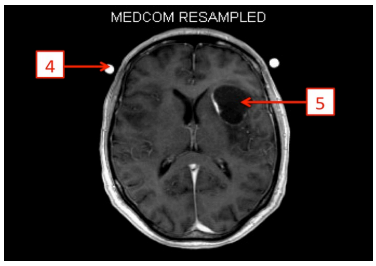
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium)

Image00005



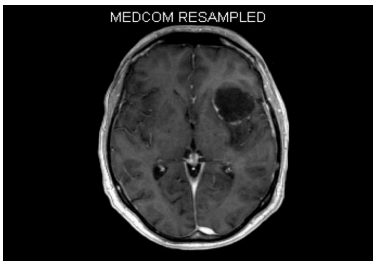
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium) nummeriert

Image00006



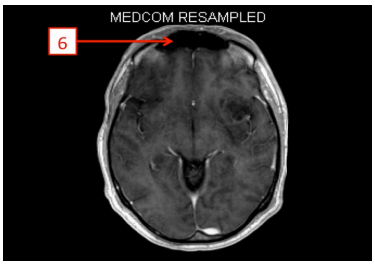
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium) nummeriert

Image00007



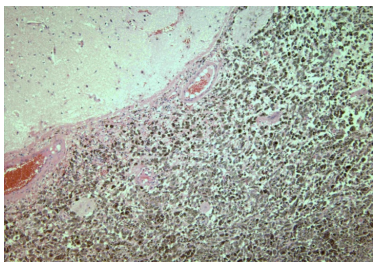
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium)

Image00008



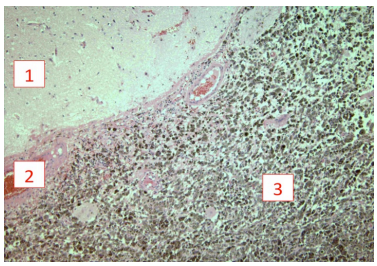
Bildgebung - MRT (T1 + Gadolinium) nummeriert

Image00009



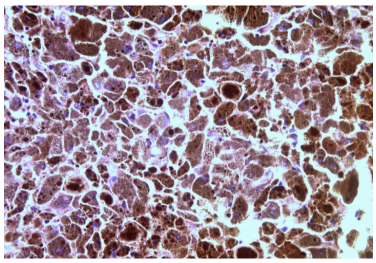
Mikroskopie - Histologie

Image00001



Mikroskopie - Histologie nummeriert

Image00002



Mikroskopie - Histologie nah

Image00003

Questions about the case

1. Der Patient zeigt eine neu aufgetretene Sprachstörung.
    A. MRT des Kopfes
    B. Doppleruntersuchung der extra- und intrakraniellen Gefäße
    C. Laryngoskopie
    D. EKG
    E. Echokardiografie

2. Bei diesem Patienten wird das abgebildete MRT des Kopfes veranlasst.
    A. Multifokale Hirnmetastasen
    B. Multiple Hirnabszesse
    C. Polyfokales Infarktgeschehen (aufgrund von Thrombembolien)
    D. Multiple Sklerose
    E. Polyfokales Glioblastoma multiforme

3. Sie sehen die Histologie der operierten rechts frontalen Läsion (2).
    A. Glioblastoma multiforme
    B. Metastase eines klarzelligen Nierenzellkarzinoms
    C. Metastase eines Prostatakarzinoms
    D. Metastase eines Melanoms
    E. Hirnabszess

4. Sie denken an Sprechstörungen.

    A. Ein Hirninfarkt im Bereich des Broca-Areals verursacht vornehmlich eine motorische Sprechstörung.

    B. Ein Tumor im Bereich des Wernicke-Areals verursacht vornehmlich eine sensorische Sprachstörung.

    C. Läsionen im Bereich des Hirnstammes können zu einer bulbären Sprache führen.

    D. Eine skandierende Sprache ist ein Hinweis auf eine Kleinhirnschädigung.

    E. Eine Zerebralparese führt zur Aphasie.

5. Es soll eine Therapie der Hirnmetastasen eingeleitet werden.

    A. Die neurochirurgische Operation bei multiplen Hirnmetastasen und unbekanntem Primarius dient der Histologiegewinnung.

    B. Die neurochirurgische Operation bei großer singulärer Hirnmetastase dient der Dekompression.

    C. Die neurochirurgische Operation polytoper Hirnmetastasen gilt als kurativ.

    D. Die Ganzhirnbestrahlung ist eine adäquate Therapie bei multiplen Hirnmetastasen.

    E. Die stereotaktische Einzeitbestrahlung ist besonders geeignet für kleine, tief gelegene Hirnmetastasen.

Diagnosis of the case

Malignes Melanom mit multiple Hirnmetastasen

- dadurch ausgelöste motorische Dysphasie (am ehesten durch eine Hirnmetastase im Bereich der linksseitigen Insel (Broca-Areal))

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
II. Neubildungen	C43.9	Achromatisches Melanom	TBD	TBD
II. Neubildungen	C71.9	Adenogliom [Ependymom]	TBD	TBD
II. Neubildungen	C79.3	Basalganglienmetastase	TBD	TBD
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R47.0	Alalie	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (C), 2. (A), 3. (D), 4. (E), 5. (C),

Questions about the case with comments

D. Im EKG können Herzrhythmusstörungen ausgeschlossen werden.

E. In der Echokardiografie können Thromben in den Herzohren, Herzklappenfehler oder ein persistierendes Foramen ovale ausgeschlossen werden.

A. Richtig! Details siehe Abbildungsbeschreibung.

D. Richtig! Details siehe Abbildungsbeschreibung.

E. Kinder und Erwachsene mit einer Zerebralparese haben zumeist eine Dysarthrie (= Störung der Steuerung und Ausführung von Sprechbewegungen). Eine Aphasie ist mit dem Verlust der (zuvor erlernten) Sprache gleichzusetzen.